

der Geschichtschreibung, dass man annehmen müsste, der citirte Absatz sei von Victor eigens bestellt worden, um als passende Einleitung dienen zu können. Zu dem allen kommt noch ein schwerwiegendes sachliches Bedenken. Sind die ersten drei Paragraphen ein Citat und Victor der Angesprochene, so erscheint der im §. 2 genannte Diadocus als dessen Lehrer. Nun ist nur eine Persönlichkeit dieses Namens bekannt.<sup>1</sup> Ein Bischof Diadochos von Photike in Epirus wird nämlich von Photios (cod. 201) als Verfasser einer asketischen Schrift genannt, welche in der Uebersetzung des Franciscus Turrianus den Titel *De perfectione spirituali* führt. Derselbe wird ausser von Photios nur von dem Mönche Maximos (in siebenten Jahrhundert unter Heraklius) citirt. Ueber die Lebenszeit dieses Diadochos wissen wir nichts. Aber selbst angenommen, derselbe habe etwa um 450 gelebt, so ist es doch, wie schon Ruinart z. d. St. gezeigt hat, undenkbar, dass dieser epirotische Bischof der Lehrer Victors gewesen sei. Auch die Erwähnung der *innumerabilia catholici dogmatis monumenta dictorum* passt nicht, da von dem Epiroten nur ein Werk, und zwar ein asketisches, bekannt ist. Man müsste somit annehmen, Diadocus sei wie Victor ein afrikanischer Bischof gewesen. Aber ein solcher wird nirgends genannt, was im höchsten Grade auffällt, wenn er, wie der Prolog mit klaren Worten sagt, die katholische Glaubenslehre in zahlreichen Schriften vertheidigt hatte.

Wenn somit das einzige Thatsächliche, welches der Prolog enthält, die Erwähnung eines Bischofs und Dogmenschriftstellers Diadochos, sich als eine offenbare Fälschung erweist, wenn der

<sup>1</sup> Ein anderer Diadochos, allerdings sehr zweifelhaften Namens, ist bis jetzt ganz unbeachtet geblieben. Im Jahre 1694 veröffentlichte Joh. Rud. Wetstenius im Anhang zu mehreren Werken des Origenes aus einem Berner codex eine Schrift unter dem Titel: τοῦ μακαρίου Μάρκου τοῦ Διαδόχου κατὰ Ἀρειανῶν λόγος (Origenis Dialogus contra Marcionitas etc. quibus accedit b. Marci Diadochi Sermo contra Arianos, Basileae MDCXCIV). Danach hiess also der Verfasser dieses Sermo entweder Μάρκος ὁ Διαδόχος oder Μάρκος ὁ Διαδόχου und kann mit dem oben genannten Diadochos auf keinen Fall identificirt werden. Erwähnt wird dieser Markos nirgends, und dass er zur Blüthezeit des Arianismus gelebt habe, vermuthete Henr. Wetstenius (in der Praef.) nur darum, weil sein λόγος mitten unter den Werken des Athanasius sich fand.